I.O.G.D. **St. Peters Bote** I.O.G.D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Vätern der St. Peters Abtei zu Münster, Saskatchewan, Canada, herausgegeben. Er kostet bei Vorausbezahlung: In Canada $2.00 per Jahr, $1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate. Nach den Ver. Staaten und dem Ausland $2.50 per Jahr. Einzelnummern 10c.

Korrespondenzen, Anzeigen, oder Aenderung stehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der folg. Nummer finden sollen. Probe-Nummern werden, wenn verlangt, frei versandt.

Bei Aenderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelder schicke man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Expreß-Anweisungen (Money Orders). Geldanweisungen sollten auf Muenster ausgestellt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

ST. PETERS BOTE, MUENSTER, SASK., CANADA.

1920 Kirchenkalender 1920

Oktober	November	Dezember
1 F Remigius	1 M Allerheiligen	1 M Edmund Campion
2 S Schutzengelfest	2 D Allerseelen	2 D Bibiana, J. M.
3 S Gerhard, Abt	3 M Malachias	3 F Franz Xaver
4 M Franz v. Assisi	4 D Karl Borromäus	4 S Peter Chrysologus
5 D Plazidus, M.	5 F Reliquienfest	5 S Sabas, Abt
6 M Bruno, B. u. Ordsst.	6 S Leonhard, Einf.	6 M Nikolaus, B.
7 D Rosenkranzfest	7 S Engelbert, B.	7 D Ambrosius, B. Kirchl.
8 F Brigitta, W.	8 M Viktorin	8 M Unbefleckte Empfängs.
9 S Dyonisius, B. u. M.	9 D Theod. Tico	9 D Leokadia, J. M.
10 S Franziskus Borgias	10 M Andreas Avellin	10 F Eulalia, J. M.
11 M Gummar, Bek.	11 D Martin, B.	11 S Damasus, P.
12 D Maximilian, B.	12 F Martin, P. M.	12 S Maria v. Guadelupe
13 M Eduard, Kg.	13 S Didakus	13 M Lucia, J. M.
14 D Callistus I., P.	14 S Josaphat, B. M.	14 D Nikasius u. Eutropia
15 F Theresia, J. u. Ordfr.	15 M Gertrud, J.	15 M Nina Quat.
16 S Gallus, Abt	16 D Othmar, Abt	16 D Eusebius, B. M.
17 S Hedwig, W.	17 M Gregor Thaumaturgus	17 F Lazarus, B. Quat.
18 M Lukas, Evang.	18 D Maximus, B.	18 S Gunibald Quat.
19 D Petrus v. Alcantara	19 F Elisabeth v. Thüringen	19 S Adjutus, Abt
20 M Johann Cantius	20 S Felix v. Valois	20 M Dominikus, Abt
21 D Ursula, J. M.	21 S Maria Opferung.	21 D Thomas, Apostel
22 F Cordula, J. M.	22 M Cäcilia, J. M.	22 M Zeno, Soldat
23 S Severin, B.	23 D Klemens I., P. M.	23 D Viktoria, J. M.
24 S Raphael, Erzengel	24 M Johannes v. Kreuz	24 F Irmina Vigil
25 M Chrysantus u. Daria	25 D Katharina	25 S Weihnachten
26 D Evaristus, P.	26 F Sylvester, Abt	26 S Stephanus
27 M Florentius, M.	27 S Barlaam	27 M Johannes, Apostel
28 D Simon u. Juda, Ap.	28 S Rufus, M.	28 D Unschuldige Kinder
29 F Narcissus, B.	29 M Saturnius, M.	29 M Thom. v. Canterbury
30 S Al. Rodr. Vigil	30 D Andreas, Apostel	30 D David, Prophet
31 S Wolfgang, B.		31 F Sylvester I., P.

Gebotene Feiertage.

Neujahr, Donnerstag 1. Januar.
Dreikönigstag, Dienstag 6. Januar.
Christi Himmelfahrt, Donnerst. 13. Mai.
Allerheiligen, Montag 1. Nov.
Unbefl. Empfängnis, Mittwoch 8. Dez.
Weihnachten, Samstag 25. Dez.

Andere Feste.

Septuagesima-Sonntag, 1. Februar.
Aschermittwoch, 18. Februar.
Karfreitag, 2. April.
Ostersonntag, 4. April.
Pfingstsonntag, 23. Mai.
Fronleichnam, Donnerstag 3. Juni
Herz Jesu Fest, Freitag 11. Juni.
Allerseelen, Dienstag 2. November.
Erster Advents-Sonntag, 28. November.

Gebotene Fasttage.

Quatembertage: 25., 27., 28. Februar.
26., 28., 29. Mai.
15., 17., 18. Septemb.
15., 17., 18. Dezemb.
40 tägige Fasten: 18. Febr. bis 3. April.
Vigil-Fasttage: 22. Mai, 14. August, 31. Oktober, 24. Dez.

Wochentage des Monats-Anfangs:

1. Jan. Donnerst.	1. Juli Donnerst.
1. Febr. Sonntag.	1. Aug. Sonntag.
1. März Montag.	1. Sept. Mittwoch.
1. Apr. Donnerst.	1. Oktob. Freitag.
1. Mai Samstag.	1. Nov. Montag.
1. Juni Dienstag.	1. Dez. Mittwoch

Sonnenfinsternis: 10. Nov.
Mondfinsternis: 2. Mai

Ja, das ist etwas Anderes! Wir vermißten bisher jeden Ausbruch der Entrüstung in der Großstadtpresse unseres Landes über die Verfügung der interalliierten Kommission, durch welche Kardinal Bertram von Breslau untersagt wurde, eine Berufsreise nach Schlesien anzutreten, schreibt der „Excelsior". Um was es sich dabei handelt, ergibt sich aus folgender Entschließung des Parteitages des oberschlesischen Zentrums: „In dem Erlaß vom 31. August an die oberschlesischen Diözesanen bedauert der hochwürdigste Fürstbischof (Kardinal Bertram von Breslau), daß es ihm nicht möglich sei, nach Oberschlesien zu kommen. Wer wagt es, so fragt das gläubige katholische Volk Oberschlesiens, unsern Oberhirten von Oberschlesien, diesem wichtigsten Teil seiner Diözese, fernzuhalten, zumal in einer Zeit, in der der heilsame Einfluß des Bischofs auf seine Diözesanen besonders notwendig ist? Aus welchem Grunde wehrt man dem Bischofe die Einreise nach Oberschlesien? Es gibt kein Interesse, das dazu berechtigt, den Hirten von der Herde fernzuhalten. Namens des katholischen Volkes Oberschlesiens, soweit es nicht nationalistisch verhetzt worden ist, und ihm noch nicht die Nationalität über die Religion geht, erheben wir flammenden Einspruch gegen jeden Versuch, unseren Oberhirten von seinen oberschlesischen Diözesanen fernzuhalten als gegen einen schweren Eingriff in die religiöse Freiheit, der an die schlimmsten Zeiten des Kulturkampfes erinnert. Wir erwarten mit Bestimmtheit, daß unser hochwürdigster Fürstbischof bald wieder in Oberschlesien seines oberhirtlichen Amtes wird walten können."

Irische Hierarchie fordert Selbstregierung für Irland. Unter dem Vorsitz von Kardinal Logue hielten die Bischöfe Irlands in Maynooth eine Versammlung ab, in welcher scharfnischte Resolutionen gegen den „Terrorismus, die Parteilichkeit und die Unfähigkeit der derzeitigen Regierung" zur Annahme gelangten. Die Bischöfe weisen darauf hin, daß sie schon früher die Regierung vor Bedrückungsregeln gewarnt, und erklären dann: „Es handelt sich nicht um eine Frage von Repressalien, sondern um blinden Haß von Wilden, die ohne jeden Beweis der Teilnahme an ernem Verbrechen ganze Ortschaften zerstören." Verwahrung wird eingelegt gegen die Knebelung der Presse, das Verbot öffentlicher Versammlungen und die Unterdrückung von Untersuchungen. Auch wird erklärt, Priester seien mißhandelt worden. Das Verbot des Betretens Irlands für den Erzbischof Mannix von Australien wird als ein „unweiser Schritt" tyrannischer Unterdrückung charakterisiert. Zum Schluß wird eine Untersuchung der ganzen Lage und das Recht für Irland gefordert, seine eigene Regierung wählen zu dürfen.

Kirchliches.

Edmonton, Alta. Am 31. Oktober wurde in allen Kirchen der Erzdiözese ein Zirkular des hochw'sten Herrn Msgr. M. Pilon, des Kapitelvikars des Erzbistums, verlesen, in dem angekündigt wurde, daß Se. Heiligkeit Papst Benedikt XV. Se. Gnaden Bischof Henry Joseph O'Leary zum Erzbischof von Edmonton ernannt hat.

— In der St. Joachims Kirche wurde kürzlich ein feierliches Requiemamt zelebriert für den am Hungerstreik verstorbenen Bürgermeister Terence MacSwiney von Cork, Irland. Auch in vielen anderen Kirchen Canadas und der Ver. Staaten wurden Trauergottesdienste für die Seelenruhe MacSwineys abgehalten.

Prince Albert, Sask. Der hochw. P. Schweers, O.M.I., Pfarrer von Allan, Sask., ist kürzlich von seiner Reise nach Europa wieder zurückgekehrt. Auch der hochw. P. Nandzik, O.M.I., von Fish Creek wurde letzte Woche von seiner Reise nach der Alten Heimat wieder zurückerwartet.

Winnipeg, Man. Auf dem Generalkapitel der Oblatenväter in Rom wurde am 24. Oktober Msgr. August Dontenwill, O.M.I., wieder als Generalsuperior der Genossenschaft erwählt. Seine Assistenten sind die hochw. Patres Dozois, Belle, Lassiege und Blanc.

Mandan, N.-Dak. In der hiesigen St. Josephs Kirche begann am 7. November eine zweiwöchige Volksmission, die von den hochw. Benediktinervätern geleitet wird. In der ersten Woche werden die Predigten in der englischen, in der zweiten Woche in der deutschen Sprache gehalten werden.

St. Cloud, Minn. Die im hiesigen St. Raphaels Hospital angestellten Krankenpflegerinnen haben kürzlich unter Leitung des hw. P. Georg, O.S.B., ihre diesjährigen Exerzitien gemacht.

— Der für den Neubau der hiesigen Unbefleckten Empfängniskirche abgehaltene Bazar hat mit einem Reingewinn von nahezu $5000 abgeschlossen.

— Der hochw'ste Herr Bischof Trobec erteilte in der Siebenschmerzenkirche zu Millerville das Sakrament der hl. Firmung.

— In der St. Martinskirche zu St. Martin fand kürzlich die Weihe der neuen Stationsbilder durch den hochw. P. Meinrad, O. S. B., von Cold Spring statt.

Crookston, Minn. Der hochw. P. Hugo Tell, O.S.B., ist zum Hilfspriester des hochw. P. Alfred Mayer, O.S.B., an der St. Josephskirche zu Moorehead ernannt worden. Der hochw. Hr. Bertrand wird Kaplan an der St. Annakirche zu Crookston.

— Das Hospital in Moorehead wurde von den Franziskanerschwestern von der Unbefl. Empfängnis in Little Falls gekauft und wird den Namen St. Ansgar Hospital führen. Die Einweihung fand am 24. Okt. durch den hochw'sten Herrn Bischof Corbett statt.

St. Joseph, Mo. Der hochw. P. Patrick Cummins, O.S.B., Novizenmeister in der Benediktinerabtei zu Conception, Mo., ist zum Rektor des St. Anselm Kollegs, der Universität der Benediktiner in Rom, ernannt worden. Er ist bereits dorthin abgereist.

Köln, Deutschland. Die uralte katholische Kirche St. Pantaleon war im Jahre 1819 vom König von Preußen den Kölner Katholiken weggenommen worden und wurde als protestantische Militärpfarrkirche benutzt. Da eine Garnisonskirche jetzt nicht mehr nötig ist, fordern die Katholiken St. Pantaleon zurück, wogegen die protestantische Zivilgemeinde Einspruch erhebt. Die „Köln. Volksztg." erklärt, daß die Berliner Entscheidung in dieser Sache von der Bevölkerung der Rheinlande als ein Probebeispiel betrachtet werde, ob die Berliner Regierung den Katholiken mehr Gerechtigkeit erweisen wolle als das preußische Königtum. Danach würden die Rheinländer ihr künftiges Verhalten gegen Berlin einrichten.

— Der erste deutsche Pilgerzug, der seit Ausbruch des Krieges im Jahre 1914 nach Rom zum Hl. Vater kam, ist unter Führung des Erzbischofs Schulte von Köln dort eingetroffen.

— Wie rührig die deutsche Kinderwelt immer noch für die Heidenmissionen tätig ist, geht aus dem in Köln veröffentlichten Jahresbericht des Kindheit-Jesu-Vereins für 1919 hervor, der 2,212,000 Mark verzeichnet. Außerdem sammelten in Bayern die Kinder über 600,000 Mk.

St. Ottilien, Bayern. Die hiesigen Benediktiner hatten kaum sich zur Annahme des Apostolischen Vikariats Wönsain in Korea bereit erklärt, als auch schon eine zweite Aufgabe ihrer harrte. Der Bischof von Huanuco, im alten inkareiche Peru, bat die Benediktiner, dort die Leitung eines Priesterseminars zu übernehmen. Die Heranbildung eines guten Klerus soll ihre Hauptaufgabe sein. Von Lima, der Landeshauptstadt am Stillen Ozean, führt eine Bahn über den Kamm des Andengebirges, dessen höchster Paß in 4750 Meter Höhe liegt, nach Cerro de Pasco. Von hier aus benutzt man Reittiere bis nach Huanuco, das auf dem Ostabhang der Anden liegt, sich aber immer noch 1800 Meter über dem Meeresspiegel befindet. Das Land gehört zum Stromgebiet des Amazonenstromes, und zwei Quellenflüsse desselben, der Huallaga und Marannon, entspringen in unmittelbarer Nähe der Stadt. Vorerst sind drei Patres und ein Bruder für das neue Missionsgebiet bestimmt worden. Ihre Arbeiten erstrecken sich auf die Nachkommen der alten spanischen Einwanderer wie auch der Indianerstämme Brasiliens. Den Benediktinern soll auch gleich eine Pfarrei zugeteilt werden.

Paris. Dem „Soir" zufolge hatten die Schritte der deutschen Benediktiner zur Wiederergreifung ihres Besitztums in Jerusalem Erfolg. Die belgischen Benediktiner, welche auf Verlangen der Alliierten die Abtei in Besitz genommen hatten, werden den deutschen Patres ihr Eigentum jetzt wieder überlassen.

Budapest. Der apostolische Nuntius für Ungarn, Erzbischof Schioppa, ist Mitte Oktober hier eingetroffen.

Serajewo. Der serbisch-orthodoxe Metropolit von hier, Dr. Letica, hat um die Aufnahme in ein katholisches Kloster nachgesucht. Er war früher Feldgeistlicher der österreich-ungarischen Armee und hat während seiner Amtstätigkeit seine Sympathie für die Katholiken vielfach gezeigt.

St. Peters Kolonie

Pilger. John Lukan ist derart erkrankt, daß man es für nötig hielt in der Nacht vom 7.-8. Nov. den hochw. P. Casimir zu rufen, um ihm die Sakramente der Kirche zu spenden. Die Krankheit scheint Rippenfellentzündung zu sein.

— Die Familie Fritz Fleischhacker wurde mit einem munteren Knaben beschenkt, der in der Hl. Taufe die Namen Emil Andreas erhielt.

— Bei der Kirche werden Stallungen errichtet 32 x 152 Fuß, um während der Wintermonate den Pferden Schutz zu geben während des Gottesdienstes. Herman Hüser beaufsichtigt die Schreinerarbeit.

Bruno. Richard Schafer ist aus dem St. Elisabeth Hospital in Humboldt wieder entlassen worden und konnte nach Bruno zurückkehren. Die Operation wurde von Dr. D. L. Kennedy von Bruno ausgeführt.

Annaheim. Joseph Lersch hat im Verein mit seiner Gattin eine Reise nach Deutschland, Eschweiler Berg, Kreis Aachen, angetreten um seine dort wohnenden Anverwandten zu besuchen. Er wird am 13. Nov. sich in Montreal auf dem Dampfer „Megantic" einschiffen. Bis zum Frühjahr hofft er wieder nach Annaheim zurückzukehren.

—Auf der Versammlung der Räte der Municipalität von St. Peter am 26. Okt. wurde C. A. Pappenfus zum Returning Officer für die anfangs Dezember stattfindenden Municipalwahlen ernannt. Zu Deputy Returning Officers wurden ernannt: Div. 1, Ezra Strome, Greenside Schule; Div. 2, Thos. Coughlan, St. Gregor Schule; Div. 3, A. W. Löhr, Münster; Div. 4, Thos. Reay, Champlain Schule; Div. 5, P. J. Hoffmann, Annaheim Halle; Div. 6, Geo. H. Gerwing, Schuller Schule.

Lenora Lake. Das Bahnhofsgebäude befindet sich im Bau. Es wird zwei Stockwerke hoch und erhält einen großen Nebenraum für Frachtgut. Die Platform wird 208 Fuß lang. Der ganze Bahnhof wurde eingezäunt.

— Da die hiesigen Elevatoren seit einiger Zeit kein Getreide mehr kauften, haben etliche Farmers ihr Getreide direkt in Frachtwaggons geladen und es selber verschickt.

— Sie haben jetzt Gelegenheit, echte M. Honer Accordions (Ziehharmonikas) zu bekommen mit Stahl- oder Bronzepfeifen; 19 Tasten und 8 Bässe oder 21 Tasten und 8 Bässe; Preise $40 bis $48. Es ist blos eine beschränkte Anzahl zu haben. Schreiben Sie um Zirkulare. Meine gegenwärtige Adresse ist: Anthony H. Bieker, Lenora Lake.

— Es verlautet, daß Herm. Breher von Watson sich Simon Sasges im Fleischergeschäfte hier anschließen wird, sodaß beide eine Firma bilden werden.

Dead Moose Lake. Am 9. Nov. wurden hier ehelich verbunden Jac. Bäuml, jr., und Frl. Katharina Strüby. Heute, den 11. Nov., wird eine andere Tochter der Familie Strüby, Frl. Blondina Strüby, Hubert Worms die Hand zum ehelichen Bunde reichen. (Der St. Peters Bote gratuliert!)

— Letzten Sonntag beim Gottesdienste nahmen Franziskanessen (Missionärinnen Mariens) aus Manitoba hier eine Kollekte auf für ihre chinesischen Missionen und erhielten $39.

— Am Montag, den 15. Nov., wird Hr. Gordon Coleman auf seiner Farm, S. 12-38-21, zwischen Münster und Dead Moose Lake gelegen, sein Vieh, Farmmaschinerie und Hausgeräte auf öffentlicher Auktion versteigern. Näheres ist auf den Plakaten zu ersehen. Vergeßt nicht den Datum.

Leofeld. Am Mittwoch, den 3. Nov. wurden in der St. Bonifatiuskirche zu Leofeld ehelich verbunden Carl Scheidel von Bruno mit Margaret Deters von Leofeld. Viel Glück zum Bunde!

— Am Samstag den 6. Nov. wurde zu Leofeld in die katholische Kirche aufgenommen Frl. Katharina Schinkel-Müller von Cudworth Sie ist eine Tochter der Frau Maria Duerr zu Cudworth, welche vor Jahren in die katholische Kirche übergetreten ist.

— Eine neue Kirchenglocke ist für die St. Michaelskirche zu Cudworth vor etlichen Tagen angekommen. Die Glocke ist ein Geschenk von einem braven Kirchenmitglied von Cudworth.

Burr. Auf der Versammlung der Municipalitäts-Räte von Wolverine am 1. Nov. (sic) wurde beschlossen, daß die Municipalnominationen am 6. Dez. im Hause des Geo. Lloyd zwischen 1 und 2 Uhr nachmittags stattfinden werden. W. Stacey wurde zum Returning Officer ernannt. Zu Deputy Wahlbeamten wurden ernannt: Div. 1, Jesse Cooper; Div. 2, J. J. Benson; Div. 3, Geo. Lloyd und R. Corrin; Div. 4, Alex Saretzky; Div. 5, R. Fraser; Div. 6, H. Pocock. Bei der Wahl am 13. Dez. wird darüber abgestimmt werden, ob es dem Rate erlaubt werden soll, eine größere Geldsumme als $500 im Jahre zu verausgaben, wie durch die Municipalakte vorgesehen ist. Den Antrag zu dieser Abstimmung stellte Herr Kienlen.

Humboldt. Am 4. Nov. wurden in der hiesigen St. Augustinus Kirche getraut David Arthur Dinnix von Minot, N. D., und Katharina Kane von Moose Jaw, Sask.

— Letzten Montag, den 8. Nov., wurde Frl. Mary Maud Harman durch den hochw. P. Dominik in die kath. Kirche aufgenommen.

— Im Wahlkreise Humboldt wurden nach Aussage des Returning Officer W. D. Dewar am 25. Okt. bei der Abstimmung 5430 Stimmen gegen Prohibition und 4336 für abgegeben, während 33 Stimmzettel verworfen und 73 verdorben wurden. Im ganzen wurden 9872 Stimmen abgegeben. Die „nasse" Mayoritöt beträgt somit 1094.

— Am 9. Nov. traten hier in den hl. Stand der Ehe Ben. Huls von Münster und Mary Harman.

— Geo. Heringer von Swift Current hat seinem Bruder Dr. W. J. Heringer, kürzlich in Humboldt einen Besuch abgestattet.

— Der Achb. Rt. L. Mackenzie King, Canadas liberaler Parteiführer im Dominion Parlament, fuhr am 31. Okt. auf der C. N. Bahn durch die St. Peters Kolonie zurück nach dem östlichen Canada. Bei seiner Ankunft in Humboldt wurde er von einer größeren Anzahl Menschen begrüßt, denen er allen die Hand drückte. Im Wartesaal des Bahnhofes hielt er sodann eine 15 Minuten lange Rede, in der er sagte, daß die gegenwärtige Regierung in Ottawa nicht das canadische Volk vertrete; daß sie bloß erwählt wurde für die Kriegszeit, daß sie aber dennoch an der Landesverwaltung festhalte gegen den Willen des Volkes; die Kapitalisten seien es, welche die gegenwärtige Regierung im Amte festhielten; darüber sei kein Zweifel. Sie würde wohl im Sattel bleiben bis zum Jahre 1922. Er, Mackenzie King, glaubte, die Tarif-Frage sei das wichtigste zur gegenwärtigen Zeit und die liberale Partei befürworte die Abschaffung des Zolls an Landwirtschaftsgeräten, was für die Farmer des Westen sowohl als für ganz Canada von großem Nutzen wäre. Er tadelte die konservativ-unionistische Regierung wegen der ungeheuren Auslagen, die sie für Militärzwecke machen, obwohl zur Zeit keine Notwendigkeit dafür vorhanden ist.

— Frau J. E. Brodeur ist nach Ottawa gereist, woselbst ihr Bruder schwer erkrankt ist.

Watson. Die Schienen auf der neuen C. P. R. Linie sind jetzt soweit, daß man letzte Woche von Watson aus bereits den Rauch der Lokomotive des Konstruktionszuges sehen konnte.

Enten (Indian Runners) zu 1.50; **Bronce Turkeys** per Stück $4.00 sofort zu verk. W. Sick, Engelfeld.

Münster. Vom 4. auf den 5. Nov. nachts wurde der Geldschrank der Canadian National Expreß Co. zu Prince Albert geöffnet und seines Inhalts beraubt. Unter dem gestohlenen Gelde befanden sich $800, die die Bank d'Hochelaga von Münster an die Bank gleichen Namens nach Prince Albert sandte, nebst $500, welche für die Bank of Montreal zu Domremy bestimmt waren. Die Polizei fahndet nach den Gelddieben, hat dieselben aber noch nicht erwischt. Wie verlautet, waren die Diebe mit der Kombination des Schlosses am Geldschrank vertraut.

— **Reinrass. Shorthorn Vieh** zu verkaufen. Nähere Auskunft bei L. J. Lindberg, Münster.

— Andreas P. Hinz, der Sekretär des Volksvereins der Ortsgruppe Münster und bis jüngstens Angestellter in der Druckerei des St. Peters Bote, schreibt unterm 25. Okt. von Liverpool, England, daß er dortselbst nach einer guten Seefahrt glücklich angelangt sei und am 26. Okt. weiter fahren wollte nach Deutschland.

— **Red Bob Weizen** zu verkaufen, 300 Bushels, der 10 Tage früher reift, wie Marquis.
Geo. K. Münch, Münster.

— Am 4. Nov. erhielt das St. Kloster wieder neuen Zuwachs durch die Ankunft des Klerikernovizen Fr. Kosmas Krumpelmann, O. S. B., der im Dezember vorigen Jahres in der St. Johannes Abtei, Collegeville, Minn., mit dem Ordensgewande bekleidet wurde und nächsten Monat seine Ordensgelübde ablegen wird. Am 7. Nov. erhielt Fr. Kosmas den Besuch seines Vaters, J. G. Krumpelmann, dessen Heimat sich in Vanscoy, Sask., unweit Saskatoon befindet. Fr. Kosmas ist ein zurückgekehrter Soldat, der während des Weltkrieges 16 Monate lang Militärdienste auf Seiten der amerikanischen Armee leistete und in mehreren Schlachten im Argonnerwalde, Frankreich, stand, aber unverletzt daraus hervorging, obwohl sehr oft die Kugeln an seinen Ohren vorbeipfiffen und die Bomben und Granaten rings um ihn her Tod und Verderben säeten. Herr J. G. Krumpelmann ist am 9. Nov. wieder nach Vanscoy zurückgekehrt.

— Am 5. Nov. wurde die Familie Henry Washkosky mit Zwillingen, einem Knaben und einem Mädchen, beglückt. Somit hat der l. Gott dieser Familie in den 13 Jahren ihres Ehelebens 12 Kinder geschenkt.

— Am 8. Nov. bekamen wir zum erstenmal diese Saison einen Vorgeschmack des Winters. Schon während der vorgehenden Nacht war leichter Schneefall zu verzeichnen. Am Morgen bildete sich derselbe zu